

Land & Leute

Lerne Land und Leute kennen!

Du bist neugierig, abenteuerlustig und möchtest die Welt entdecken? Dann ist Erasmus+ die perfekte Gelegenheit für dich, neue Horizonte zu erkunden und unvergessliche Erfahrungen zu sammeln!

Das Gymnasium Schillerstraße unterhält Partnerschaften zu vielen Schulen im europäischen Ausland. In der Oberstufe, in der 6ten Klasse, sind die sprachlichen Grundlagen soweit aufbereitet, dass sich Aufenthalte z.B. in Frankreich und in Spanien anbieten, um die erlernten Fremdsprachenkenntnisse zu verfeinern.

In der 7ten Klasse, wenn es auf das Maturajahr zugeht, steht die Themenfindung für die Vorwissenschaftliche Arbeit (VWA) an. Warum nicht ein Thema wählen, das sich mit einem Erasmus+ Langzeitaufenthalt kombinieren lässt, z.B. auf La Reunion? Warum nicht für die Dauer von vier bis fünf Wochen auf einer Insel im Indischen Ozean leben, versorgt und betreut in einer Gastfamilie, mit Gleichaltrigen in die Schule gehen, an Projekten arbeiten und dies dann für die VWA nutzen? Auch dies ist im Rahmen des Erasmus+ Programms am GYS möglich.



„Die Teilnahme am Erasmus+ Programm unserer Schule war für mich eine hervorragende Gelegenheit, meine Sprachkenntnisse anzuwenden, in Kontakt mit anderen Kulturen zu treten und neue Freundschaften zu schließen. Ich kann die Teilnahme an dem Austauschprogramm wirklich sehr empfehlen“.

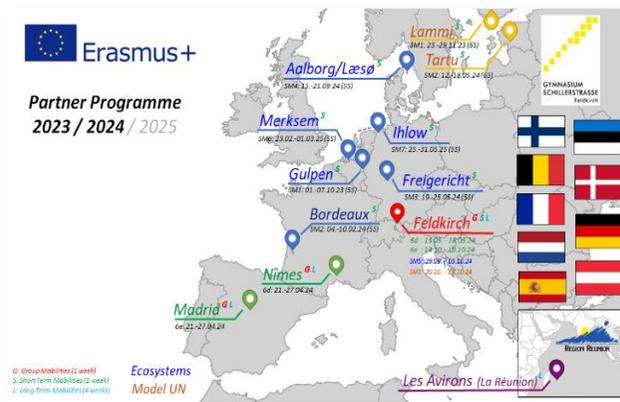
Nedim Begovic (6e)

Kunst & Kultur

Tausche dich mit Gleichaltrigen aus!

Du willst die Kultur eines Landes kennenlernen, dich mit seiner Kunst auseinandersetzen, seine Musik erleben und dich inspirieren lassen? Dann verbinde dich mit anderen und begib dich auf kulturelle Entdeckungsreise.

Die Auseinandersetzung z.B. mit Aspekten rund um das Thema „Model United Nations“ (MUN) oder dem Thema „Researching and Saving Ecosystems in Europe“ (ECO), den beiden aktuellen Schwerpunkten des laufenden Schuljahres, sind sehr wichtig und werden durch mehrere internationale Kurztreffen, an denen Schülerinnen und Schüler aus Estland, Finnland, Holland, Belgien, Dänemark, Deutschland, Frankreich und Österreich teilnehmen, gefördert (Dauer jeweils eine Woche). Dem vorbereitenden Austausch auf digitaler Ebene kommt dabei ein besonderer Stellenwert zu.



Internationalisierung, Digitalisierung und Nachhaltigkeit sowie die europäische Identität stehen mehr denn je im Fokus der Projekte an unserer Schule. Wir möchten hiermit einen wesentlichen Beitrag leisten bei der Entwicklung der Schülerinnen und Schüler zu verantwortungsbewussten Persönlichkeiten in einem internationalen Umfeld.

Natur & Umwelt

Erlebe die Schönheit anderer Landschaften!

Du willst die Schönheit anderer Landschaften erleben, du weißt aber auch um die Gefahren und um die klimatischen Veränderungen? Fororsche, erkenne die Zusammenhänge und engagiere dich in Fragen der Nachhaltigkeit.



Durch den Austausch und die Zusammenarbeit mit anderen Schülerinnen und Schülern aus verschiedenen Ländern Europas können die Teilnehmer am Erasmus+ Programm viel über die Vielfalt der Natur und die Herausforderungen des Umweltschutzes in verschiedenen Regionen lernen. Sie lernen, welche Gefahren bestehen, was Einfluss nimmt und warum es so wichtig ist, die Umwelt zu schützen und nachhaltige Lösungen zu finden, die sowohl lokal als auch global wirken.

Jede und jeder kann seine Ideen und sein Engagement einbringen und an Konzepten zu einem nachhaltigen Umgang mit unseren Ressourcen arbeiten. Das Beste ist, dass dabei nicht nur theoretisch gearbeitet wird, sondern dass auch praktische Übungen zum Einsatz kommen.

Die Schülerinnen und Schüler werden dabei Teil einer großen Gemeinschaft von jungen Menschen, die sich gemeinsam für Umweltschutz und Nachhaltigkeit einsetzen.

Was ist Erasmus+ ?

Erasmus+ ist ein von der Europäischen Union finanziertes Programm, das es jungen Menschen ermöglicht, in andere Länder zu reisen, zu studieren, zu arbeiten oder sich freiwillig zu engagieren. Es fördert die interkulturelle Verständigung, den Austausch von Ideen und die persönliche Entwicklung.

An wen richtet sich Erasmus+ an unserer Schule ?

Das Erasmus+ Programm an unserer Schule richtet sich an die Oberstufe, zunächst an die Schülerinnen und Schüler des Sprachenzweiges („Langformklassen“). Aber auch die Schülerinnen und Schüler der anderen Zweige können an dem Programm teilnehmen und sich für eine Teilnahme am Erasmus+ Programm bewerben.

Wie kann ich mich anmelden, wie erfolgt die Zuteilung ?

Im Frühjahr kommt das Erasmus+ Team in die Klassen und stellt das Erasmus+ Programm des kommenden Schuljahres vor. Es wird ein Anmeldebogen ausgeteilt, in dem auch die Wunschziele und Themen eingetragen werden. Die Entscheidung über die Teilnahme erfolgt bis Ende des Schuljahres durch das Erasmus+ Team unserer Schule nach Rücksprache mit der Klassenlehrerin bzw. dem Klassenlehrer und der Direktion.

Verpflichtet mich die Teilnahme zu irgendetwas ?

Das Erasmus+ Programm an unserer Schule ist ein Austauschprogramm. Das bedeutet, dass die Schülerinnen und Schüler, wenn sie ins Ausland gehen, bei einer Gastfamilie untergebracht sind, und beim Gegenbesuch ebenfalls jemanden aufnehmen. Alle Teilnehmer gehen während ihres Austausches jeweils in die Schule des anderen Landes. Begleitet werden die Schülergruppen durch Lehrpersonen (Ausnahme Langzeitaufenthalte). Die Bereitschaft, in der Familie mitzuwirken und dabei die individuellen Sprachkenntnisse zu verfeinern sowie in der Schule am Unterricht bzw. an sonstigen Unternehmungen der jeweiligen Gastfamilie aktiv teilzunehmen, wird vorausgesetzt. Die Erstellung eines Berichtes, eines Kurzvideos oder einer Bilderserie inkl. einer Vorstellung der Ergebnisse nach Rückkehr an unsere Schule schließen die Verpflichtungen ab.

Was kostet mich der Aufenthalt im Ausland ?

Bei einem Auslandsaufenthalt gewährt Erasmus+ eine Förderung der projektbezogenen Kosten (Fahrt, Unterkunft, Exkursionen, Materialien, etc.), nicht aber der Kosten für die private Lebenshaltung vor Ort. Zudem fällt ein gewisser Selbstbehalt an, den die Eltern zu tragen haben. Eine Förderung bei der Aufnahme eines Gastschülers ist nicht vorgesehen.

In der Regel werden zunächst sämtliche Kosten von den TeilnehmerInnen und Teilnehmern bzw. deren Eltern bezahlt. Nach Absolvierung des Aufenthalts und gegen Vorlage von Originalrechnungen und Einzahlungsbestätigungen wird dann ein finanzieller Zuschuss gewährt. Die Höhe dieses Zuschusses hängt von verschiedenen Faktoren ab. Es besteht kein Rechtsanspruch auf diesen Zuschuss. Im letzten Schuljahr betrug der Zuschuss etwa 80% der Projektkosten, 20% mussten von den Teilnehmern eigenfinanziert werden.



Wer ist Ansprechpartner an unserer Schule für Erasmus+ ?

Koordinatoren für Erasmus+ an unserer Schule sind Prof. Martin Dür und Prof. Winfried Brüser. Darüber hinaus kann man sich auch an folgende Personen aus dem Erasmus+ Team an unserer Schule wenden:

Prof. Christine Gögele	Prof. Margarete Wehinger
Prof. Eva Rosino-Dür	Prof. Tom Speltinck
Prof. Susanne Dalpra	Prof. Brigitta Békési
Prof. Christian Längle	Prof. Andreas Mark

Mail: erasmus@gys.at



BRW / 2024 / v.08

GYMNASIUM SCHILLERSTRASSE Feldkirch



Erasmus+